

# Entlastung für Sammlungsleitung Chemie und Fortbildungen

Beitrag von „O. Meier“ vom 19. Oktober 2019 13:56

[Zitat von heureka](#)

Evtl. droht mir nach meinem Wiedereinstieg die Sammlungsleitung Chemie

Droht? Klingt ein wenig danach, dass das nicht deine bevorzugte Aufgabe wäre. Die SL möchte, dass du das machst? Weiß sie um deine Haltung dazu? Vielleicht möchte sie gar nicht, dass es halbherzig erledigt wird.

Ich kriege das nur am Rande mit, aber die ganze Gefahrstoffnummer ist wohl ziemlich kompliziert geworden. Hast du die entsprechende Qualifikation? Reicht Chemie-Fakultas oder braucht's dazu qualifizierte Fortbildung. Falls dir das 'was fehlt, solltest du das entsprechend gegenüber der SL anzeigen. Falls du dann trotzdem mit der Aufgabe betraut wirst, remonstrieren.

Ich bin mir nicht ganz sicher, aber ich meine unser Gefahrstoffbeauftragter kriegt mehr als eine Stunde, eine ganze aber mindestens. Dabei ist die Sammlung aber nur ein Teil, er muss auch Kollegen belehren, die im Werkraum mit hochgefährlichen Stoffen wie Holzstaub hantieren.

Falls du mit der angewiesenen Zeit nicht hinkommst, solltest du eine Überlastungsanzeige stellen. Aus Sicherheitsgründen, kann im Gefahrstoffbereich schlecht etwas liegen bleiben. Dann käme aber der Unterricht zu kurz, da ist dein Dienstherr vielleicht gar nicht mit einverstanden.

Eine erlassene Unterrichtsstunde ist übrigens nicht gleich einer wöchentlichen Zeitstunde, da zum Unterricht auch Vor- und Nachbereitung gehört. Bei 41 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit und 25,5 Wochenstunden Unterricht hilft Dreisatz abzuschätzen, wie vielen wöchentlichen Minuten die Entlastung entspricht. Wenn man da grob drüber ist, sollte man sich melden.